

Die letzte Schlacht

Menhir

Mein Herz wiegt schwer hör ich den Nordwind klagen
Komm Barde spiel auf von unseren besseren Taten
Allen Edlen schenkt mir Gehör von dem was einst geschah
Gewaltiger Sturm der Heerscharen tritt
von Westen her Theoderich.

Mit grossem Heer ritt gegen Thuringia's Schar
Der Speere so viele - Brünnen als ob man sie gebar
Zog tausendfach auf die Frankenschar
Wir standen fest - wir zeigten kein Zagen
Die Gewissheit war da, das Abendrot nicht zu erleben
Aber Furcht und Angst, der Feind nie wird von uns sehen
Klagt nicht Weiber und Barden liegt der Held auch da
Durchbohrt mit dem Ger
Lasset den Feind nicht an euren Tränen laben

Lasst ihn schüren den mächtigen Schicksalsfaden
Die Krieger werden heut mit Allvater beraten

So stürmte Herminafried in des Feindes Schar
wie brausender Sturm den Edlen voran
Folgt mir treue Schar in den Tod
Nicht Angst, noch Zagheit vor dem Sterben.

Mein Herz wiegt schwer hör ich den Nordwind klagen
Komm Barde spiel auf von unseren besseren Taten
Allen Edlen schenkt mir Gehör von dem was einst geschah
Gewaltiger Sturm der Heerscharen tritt
von Westen her Theoderich.